

Die Berufsausbildung auf der Schiene zwischen Tradition und Moderne

Tagung der gewerblich-technischen Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter
14. / 15. November 2018 ▪ Köln

14. November

10.30 **Begrüßung / Eröffnung**

Dieter Omert

Leiter Bildungswesen AUDI AG

Leiter der Arbeitsgemeinschaft der gewerblich-technischen Ausbildungsleiter

10.45 **Begrüßung**

Sophie von Saldern

Personalleiterin der Kölner Verkehrs-Betriebe AG

11.15 **Zwischen Tradition und Moderne: Fach- und Führungskräfteversicherung im Handwerk**

Dr. Markus Eickhoff

Stv. Geschäftsführer Bildungspolitik der Handwerkskammer zu Köln

11.45 **Ergebnisse des Forschungsprojekts: Berufsbildung 4.0 – Fachkräftequalifikationen und Kompetenzen für die digitalisierte Arbeit von morgen**

Torben Padur

Leiter des Arbeitsbereichs Gewerblich-technische Berufe des Bundesinstituts für Berufsbildung

12.30 **Mittagsimbiss**

13.15 **Betriebserkundungen**

- Ausbildungswerkstatt der Kölner Verkehrs-Betriebe AG und der Rhein Energie AG
- Zentrale Leitstelle der Kölner Verkehrs-Betriebe AG
- Buswerkstatt der Kölner Verkehrs-Betriebe AG mit dem Schwerpunkt E-Busse
- Hauptwerkstatt für Schienenfahrzeuge der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (Dauer ca. 3 Std.!!)

16.00 **Foren**

Linie 1: Berufsorientierung

Haltestelle 1: Praxis

Linie 2: Ausbildungspersonal

Haltestelle 2: Digitales

Linie 3: Ausbildungsprozesse

Haltestelle 3: Virtuelles

Linie 4: Projekte und Programme

Haltestelle 4: Nachwuchs

Linie 5: Auszubildende

Linie 6: Fahrt ins Blaue

18.00 **Abendveranstaltung**

mit Kurzführungen durch das Museum

15. November

09.00 **Begrüßung und Eröffnung des zweiten Tages**

Hans-Werner Bartsch

Bürgermeister der Stadt Köln

09.15 **Wie kann sich technische Ausbildung gegen Hörsaal, Campus und Büro behaupten?**

Friedhelm Holterhoff

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie – Bildungspolitik, Berufliche Aus- und Fortbildung

09.45 **Foren**

Linie 1: Berufsorientierung

Linie 2: Ausbildungspersonal

Linie 3: Ausbildungsprozesse

Linie 4: Projekte und Programme

Linie 5: Auszubildende

Linie 6: Fahrt ins Blaue

Haltestelle 1: Praxis

Haltestelle 2: Digitales

Haltestelle 3: Virtuelles

Haltestelle 4: Nachwuchs

11.45 **normal – trotz – digital**

... wie wir unser Gehirn bestmöglich nutzen in der digitalen Arbeitswelt

Dr. Volker Busch

Brain2be – Neurowissenschaftler und Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie

13.15 **Verabschiedung**

Peter Densborn

Mitglied des Vorstands und Arbeitsdirektor der Kölner Verkehrs-Betriebe AG

13.30 **Resümee / Ausblick**

Dieter Omert

Leiter der Arbeitsgemeinschaft der gewerblich-technischen Ausbildungsleiter

13.30 **Imbiss und Veranstaltungsende**

Ein außergewöhnlicher Tagungsort verlangt nach einem außergewöhnlichen Tagungskonzept! Wir werden die verschiedenen historischen Straßenbahnen als Foren- und Diskussionsräume nutzen. Dadurch können wir aber nicht auf diverse moderne digitale Hilfsmittel zurückgreifen und sind auf unser traditionellstes Hilfsmittel – die Kommunikation – angewiesen. Die verschiedenen Linien und Haltestellen bringen Sie zu unterschiedlichen Themen rund um die Ausbildung. Da eine Straßenbahnfahrt selten länger als eine halbe Stunde dauert, sind auch die Foren- und Diskussionszeiten auf diese Zeit ausgerichtet. Entgegen den Gepflogenheiten in einer regulären Straßenbahn darf (und sollte) zu einer regen Kommunikation untereinander kommen.

Durch diese offene Gestaltung haben Sie die Möglichkeit, an insgesamt sechs Foren und Diskussionen teilzunehmen. Die Streckenbeschreibungen entnehmen Sie bitte den vor Ort ausgehängten Fahrplänen.

Zeiten	14.11.	16.00 bis 16.30 Uhr	16.40 bis 17.10 Uhr	17.20 bis 17.50 Uhr
	15.11.	09.50 bis 10.20 Uhr	10.30 bis 11.00 Uhr	11.10 bis 11.40 Uhr

Linie 1: Berufsvorbereitung

Die Berufsorientierung und Vorbereitung junger Menschen nimmt einen immer wichtigeren Stellenwert für Unternehmen ein. Wir möchten Ihnen einige Initiativen vorstellen, unter anderem das mit einem Sonderpreis des Hermann Schmidt-Preises ausgezeichnete Projekt, und mit Ihnen über Ihre Erfahrungen und Ideen ins Gespräch kommen.

Linie 2: Ausbildungspersonal

Ausbilder/innen bilden eine wichtige, wenn nicht die wichtigste Säule in der aktuellen Phase des Umgestaltungsprozesses der Ausbildung. Anhand eines Beispiels der Robert Bosch GmbH und der Cornelsen eCademy GmbH wollen wir mit Ihnen auch über Ihre Ansätze diskutieren, wie die erfolgreiche Neuausrichtung der Ausbildung mit den neusten Erkenntnissen der Pädagogik gelingen kann.

Linie 3: Ausbildungsprozesse

Die Digitalisierung bietet nicht nur für die Ausbilder/innen und die Auszubildenden Chancen und bringt Veränderungen mit sich, auch die Ausbildungsprozesse ändern sich. Wir möchten dies vor allem vor dem Hintergrund der Digitalisierung von Ausbildungsprozessen diskutieren und überlegen, wie wir zukünftig mit geänderten Hierarchien und Führungsmodellen umgehen wollen.

Linie 4: Projekte und Programme

Die Kammerorganisationen Kölns freuen sich über einen Austausch mit Ihnen über die Unterstützungsangebote, die speziell auf die Region Köln zugeschnitten sind. Darüber hinaus werden Auszubildende über ein Projekt berichten, wie sie als Digital Natives die Digitalisierung in ihrem Unternehmen erklären.

Linie 5: Auszubildende

Die Linie 5 stellt die Auszubildenden in den Mittelpunkt der Diskussion. Die Themen Inklusion, Kompetenzvermittlung, aber auch der Umgang mit auffälligen Auszubildenden zeigen die Spannweite der zu erwartenden Diskussionen auf.

Linie 6: Fahrt ins Blaue

14.11.: **Lernortkooperation in Zeiten von Digitalisierung / Inklusion und Integration – Alle Ziele erreicht?**
15.11.: **Neuordnung der M+E-Berufe / NRWgoes.digital**

Haltestelle 1: Praxis

Wer auf eine Bahn wartet und sich nicht langweilen will, braucht etwas zu tun. Spielen Sie und tauschen sich über Erfahrungen aus, mit welchen Spielzeugen Sie Auszubildenden Kompetenzen vermitteln können.

Haltestelle 2: Digitales

An vielen Haltestellen werden Sie auf großen digitalen Leinwänden unterhalten und mit Informationen versorgt. Wir gehen einen Schritt weiter und zeigen Ihnen, wie der BAVC Jugendliche mit Hilfe von VR-Brillen über die Berufe der Chemie informiert.

Haltestelle 3: Virtuelles

Virtual- und Augmented Reality, die Schlagwörter für eine zukünftige Berufsausbildung? Anhand von Beispielen werden Ihnen die Einsatzmöglichkeiten aufgezeigt und erfahrbar gemacht.

Haltestelle 4: Nachwuchs

Kommen Sie in den Austausch mit der Zielgruppe und diskutieren Sie über Projekte, wie sich Schüler auf den Beruf vorbereiten und wie Schulen und Stiftungen die Jugendlichen dabei unterstützen können.

Organisation

Veranstaltungsort

**Straßenbahn-Museum Thielenbruch
der Kölner Verkehrs-Betriebe AG**
Otto-Kayser-Straße 2c
51069 Köln

Anreise / Parken

Anreisehinweise unter:

<http://www.hsk-koeln.de/german/anfahrt/download/anfahrtsbeschreibungen.pdf>

Parkplätze sind am Veranstaltungsort nur in begrenzter Zahl vorhanden!

Die Kölner Verkehrs-Betriebe AG stellt **Gästefahrkarten für die Linien der KVB** zur Verfügung. Wir möchten Sie bitten, hiervon Gebrauch zu machen und ggf. Ihr Fahrzeug im Hotel abzustellen und mit der KVB-Linie 18 bis Endhaltestelle Thielenbruch anzureisen.

https://www.kvb.koeln/newsfiles/20050221130456_Minifahrplan_der_Linie_18.pdf

Wenn Sie eine Gästefahrkarte benötigen, vermerken Sie dies bitte auf der Anmeldung. Vor der Veranstaltung werden wir Ihnen die über die KVB erstellten Gästefahrkarten postalisch zustellen.

Hotelempfehlungen

Entlang der Strecke der Linie 18 gibt es eine Vielzahl von Hotels. Über die entsprechenden Suchmaschinen können Sie sich mit Hilfe der Haltestelle das Hotel Ihres persönlichen Geschmacks herausuchen.

<https://www.kvb.koeln/haltestellen/showline/150/18/>

Anmeldung

Anmeldung bitte bis zum **6. November 2018** an:

Kuratorium der Deutschen Wirtschaft für Berufsbildung

Simrockstraße 13
53113 Bonn

Telefon: 0228/91523-0 ▪ Fax: 0228/91523-99 ▪ E-Mail: kwb@kwb-berufsbildung.de

Teilnehmerbeitrag 120 €

Überweisung bitte **mit Angabe der Firma und des Teilnehmernamens** auf das KWB-Konto:
Commerzbank Bonn ▪ IBAN DE92 3804 0007 0258 0090 00

Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.